



Tätigkeitsbericht 2024

7.1.2025

Unsere Highlights des Jahres:

1. Ein Profi-Spektrograf für das Großteleskop.
2. Die Teleskopausstattung der Sternwarte ist abgeschlossen.
3. Veranstaltungen im Regelbetrieb.
4. Die Nutzerzahlen wachsen signifikant.

Wir danken allen Begleitern und Unterstützern unseres Projekts für das Wohlwollen und Vertrauen. Alle Unterstützer finden sich in unserer Webseite www.stsci.de.

Ungelöste Probleme:

1. **WIR BRAUCHEN DRINGEND DAUERHAFT FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG!**
Trotz erhöhter Nachfrage von Schulen und stabiler Integration unseres Lernorts im Bildungsnetzwerk Oberberg ist die Weiterführung unserer öffentlichen Arbeit wegen laufender Kosten (Versicherung, Versorgung, Pflege, Veranstaltungen) signifikant gefährdet. Unsere finanziellen Reserven sind beinahe aufgebraucht.
2. **Grundstücksübertragung** - Unser Geschäftsführer Dr. Klaus Vollmann möchte das Sternwartengrundstück dem Verein übertragen um den nachhaltigen Erhalt der Sternwarte für die Region zu sichern. Gemäß notarieller Gebührenordnung und Vermessungsarbeiten liegen die Kosten bei rund 8.500 Euro.
3. **Straßenbeleuchtung** – Die Beleuchtung in Schnörringen verschmutzt die Umgebung der Sternwarte sehr stark mit Licht. Eine wissenschaftlich orientierte astronomische Arbeit ist damit signifikant eingeschränkt.

Wichtige Punkte im Detail

- 1. Kooperation mit der Uni Siegen** – Um ein didaktisches Konzept für astronomische Unterrichtsinhalte zu erstellen, trafen wir uns im Januar mit dem Lehrstuhl „Didaktik für Physik“ an der Universität Siegen (Prof. Dr. Oliver Schwarz, Dr. Ina Stricker). Die Konzepterstellung soll im Rahmen einer Bachelorarbeit erstellt werden um Lehrerinnen und Lehrer im Kernlehrplan Physik signifikant zu entlasten. Darüber bereiteten wir die Vergabe einer Promotion im Bereich Physikdidaktik an Schule und Sternwarte vor.
- 2. Jahreshauptversammlung** – Am 10. Februar fand die Jahreshauptversammlung des Initiativkreis STSci e.V. statt. Erfreulicherweise wurden vier neue Mitglieder aufgenommen, darunter ein Studienstipendiat der Hans Hermann Voss-Stiftung. Der Verein hat nun 23 Mitglieder.
- 3. Beratende Versammlung Oberberg** – Im Februar trafen sich rund 40 führende Wirtschaftsvertreter der „Beratenden Versammlung Oberberg“ der IHK Köln zu Ihrer regulären Sitzung an der Sternwarte. Im Nachgang informierten sie sich über unsere Arbeiten und würdigten unseren Beitrag zur Entwicklung des Oberbergischen Kreises.

- 4. Isolierter Lagercontainer** – Im Mai erhielten wir einen von der Firma Säbu in Morsbach gestifteten isolierten Lagercontainer, den wir im Schülerlabor aufstellten. Damit können wir unsere empfindlichen optischen Geräte angemessen lagern und schaffen den für die weitere Arbeit nötigen Platz im Servicegebäude.



- 5. Ein neuer Kuppelspalt** – Die Laufflächen des Spalts unserer Großkuppel waren altersbedingt beschädigt und nicht mehr zu reparieren. Wir ließen daher eine neue und nachhaltige Stahlkonstruktion von einem regionalen Unternehmen bauen.

- 6. Förderung für ein Großfeld-Teleskop** – Im Juni stellten wir erfolgreich einen kombinierten Antrag bei LEADER Oberberg und der Hans Hermann Voss-Stiftung für die instrumentelle Ausstattung unserer oberen Nebenstation mit einem speziellen Großfeld-Teleskop. **Mit diesem Fernrohr ist die Teleskopausstattung der Sternwarte zunächst abgeschlossen.**



7. Empfang beim Ministerpräsidenten – Im Juli würdigte der Ministerpräsident von NRW Hendrik Wüst die beiden Vereinsvorstände bei einem Empfang für ihr ehrenamtliches Engagement.



8. Schüler an der Sternwarte – Über das gesamte Jahr besuchten uns mehrere Schülergruppen aus der Region mit ihren Lehrern und beobachteten die Sonne, die Planeten und weitere Himmelsobjekte in unserem Schülerlabor.



9. Tag der offenen Beobachtung – Nachdem sich einige Interessenten bei uns über unsere Webseite Beobachtungen gemeldet hatten, nutzen wir im August das gute Wetter für den ersten Tag der offenen Beobachtung. Wir konnten rund 30 Besucher begrüßen. Da die Sonne in einem Aktivitätsmaximum steht, wurden nicht nur Flecken auf Ihrer Oberfläche sondern auch spektakuläre Protuberanzen durch die Teleskope beobachtet.

10. Justierung des Großteleskops abgeschlossen – Zwei Jahre arbeiteten wir an der Positioniergenauigkeit unseres Großteleskops. Ein neuer Encoder musste in Mexiko hergestellt werden, wir brauchten einen neuen Kabelbaum und die Steuersoftware musste angepasst werden. Das haben wir im August abgeschlossen. Statt das Teleskop auszurichten und Objekte am Himmel mühsam zu suchen, wird nun jeder beliebige Stern, jeder Nebel oder jede Galaxie am Himmel wie von Geisterhand punktgenau angefahren und gefunden.

11. Journalartikel zur Optikpflege – Teleskopoptiken sind hochempfindlich, müssen jedoch von Zeit zu Zeit gereinigt werden. Dies gilt insbesondere für unser Großteleskop. Nach einem fachlichen Austausch an der Landessternwarte Tautenburg in Thüringen stifteten uns diverse Hersteller die dazu nötigen Materialien. In einem entsprechenden Artikel der Zeitschrift „Astronomie-Das Magazin“ stellten wir die verschiedenen Techniken vor.

12. Der Profi-Spektrograf – Leider verzögerte sich der Aufbau unseres höchstauflösenden Spektrografen wegen technischer Probleme mit dessen Digitalkamera. Nach diversen Tests und Reklamation unsererseits sowie Reparaturen durch den englischen Hersteller haben wir mit der finalen Installation begonnen um demnächst erste Messungen durchzuführen.



13. Herbstakademie – In den Herbstferien beteiligten wir uns wieder an der Herbstakademie "MINTeraktiv" mit dem Titel „Reise durch den Kosmos“ für Kinder von 6 bis 12 Jahren. In kürzester Zeit war unser Raumschiff mit Nachwuchsastronauten belegt. Wir stellten unsere Schiffsbrücke vor und zeigten der fachkundigen Besatzung unsere Navigationsinstrumente. Höhepunkt war der Bau eigener Wasserraketen. Der Nachwuchs war schnell im Bilde, dass Wasserraketen nass machen...



Das Video

<https://kurzlinks.de/5ve9>

14. Aufbau der zweiten Nebenstation – Mit großzügiger Unterstützung der Dr. Jürgen Rembold-Stiftung für eine Teleskopkuppel konnten wir nach langer Verzögerung mit dem Aufbau einer weiteren Nebenstation beginnen. Demnächst wird die Station mit einem schweren Teleskop ausgestattet und dem Nachwuchs zur Verfügung gestellt.



15. Journalartikel für Lehrerinnen und Lehrer – Mit einem Artikel in der Zeitschrift „Astronomie + Raumfahrt“ stellten wir unsere Arbeit sowie unsere didaktischen Methoden und Ziele vor. Das Journal ist die einzige deutschsprachige Zeitschrift für Astronomie in der Schule. Sie richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, die Astronomie unterrichten, sowie an Mitarbeiter von Fortbildungseinrichtungen, Sternwarten, Planetarien, Studenten, Sternfreunde und Raumfahrtinteressierte.

16. Vorlesetag - Im November beteiligten wir uns am bundesweiten Vorlesetag. Nach einer intensiven Frage-Antwort-Runde zum Thema Planeten, Sterne und Urknall las Vereinsmitglied Patrick Staden eine Geschichte aus den „Sternstagebüchern“ des polnischen Science-Fiction-Autors Stanislaw Lem.



17. Viele Besucher – Unsere Besucherzahlen wachsen stetig (Schülergruppen, Beobachtungen, offene Veranstaltungen). Wir konnten in diesem Jahr rund 400 Gäste vor Ort begrüßen.

Gez. Thomas Eversberg & Klaus Vollmann